

Schafblattern

Windpocken, Feuchtblattern, Varicellen

Allgemeine Informationen:

Schafblattern sind die Ersterkrankung durch das Varicella-Zoster-Virus, das hochgradig ansteckend ist.

Ansteckung:

Die Übertragung der Schafblattern erfolgt hauptsächlich durch direktes Einatmen von Ausatemströpfchen infizierter Personen. Die ausgeatmeten Viren können sich lange in der Luft halten und werden mit dem Wind (Zugluft) vertragen, sogenannte **fliegende** Infektion ohne direkten Kontakt mit Erkrankten, daher kommt auch der Name Windpocken.

Wie erkennt man die Erkrankung?

Üblicherweise beginnt die Erkrankung 12 - 14 Tage (8 – 21 Tage) nach der Ansteckung. Zu Beginn kann es zu leichtem Fieber kommen. Der Ausschlag beginnt mit juckenden roten Flecken, die sich vom Rumpf und Gesicht, typischerweise auch auf den behaarten Kopf und **schubweise** bis zu den Gliedmaßen ausbreiten. Es können auch die Schleimhäute (Mund, Bindehaut, Genitalien) betroffen sein. Aus den Flecken entstehen wasserhelle Bläschen, die rasch zu Pusteln (eitergefüllte Bläschen) werden, schließlich platzen und eine hellbraune Kruste hinterlassen. Diese unterschiedlichen Hauterscheinungen bestehen gleichzeitig, sodass man von einem **Sternenhimmel** spricht, einem bunten Bild aus Flecken, Bläschen, Pusteln und Krusten.

Wie lange ist man ansteckend?

Schafblattern sind schon 1 - 2 Tage vor Ausbruch des Ausschlages ansteckend und bleiben es etwa 5 - 7 Tage vom Auftreten der ersten Bläschen bis das letzte Bläschen **verkrustet** ist. Während dieser Zeit darf die Gemeinschaftseinrichtung nicht besucht werden. Die Krusten selbst sind nicht ansteckend.

Wie wird man behandelt?

Die Behandlung besteht hauptsächlich darin, die Beschwerden zu lindern. Wenn nötig Fiebersenkung durch Wadenwickel oder fiebersenkende Arzneimittel, wobei Wadenwickel nur angewendet werden dürfen, wenn die Beine und Füße des Kindes warm sind.

Komplikationen:

Die häufigste Komplikation ist eine zusätzliche bakterielle Infektion der Bläschen. Manchmal kommt es zu einer begleitenden Mittelohrentzündung, seltener zu einer Lungenentzündung. Varicellen können auch die Leber und die Nieren angreifen.

In sehr seltenen Fällen können Kinder eine Hirnhautentzündung oder Gehirnentzündung bekommen.

Schwangerschaft: Zu bestimmten Zeiten der Schwangerschaft können sie durchaus gefährlich für das Kind sein.

Information für Gemeinschaftseinrichtungen:

Die Gemeinschaftseinrichtung darf bis zum vollständigen Verkrusten aller bläschenförmigen Hautveränderungen **nicht** besucht werden.

Vorbeugungsmaßnahmen:

Es gibt eine verfügbare Schutzimpfung.

Quellennachweise:

- Landessanitätsdirektion für Tirol in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Bildung, Gesundheitsrecht und Justizariat
- Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- Robert Koch-Institut